



## Johannes R. Becher und sein Gedicht über die Kröpeliner Mühle

2011-09-15 17:39:45



[Aufstanden aus Ruinen](#); – diese Textzeile kennen wohl noch alle älteren Kröpeliner, ist es doch der Anfang der Nationalhymne der DDR. Ihr Verfasser war der Dichter [Johannes R. Becher](#) (1891-1958). Aber ist den Kröpelinern bekannt, das dieser auch in der Schusterstadt zu Gast war und sogar ein Gedicht über die Kröpeliner [Mühle](#) schrieb? Zumindest mir war das bislang nicht bekannt.

### Die Mühle (Kröpelin)

Es steht eine Mühle hoch über der Stadt,  
Goldene Flügel die Mühle hat.  
Sie schwebt versonnen im Abendschein  
Und träumt mit den Flügeln ins Land hinein.

Hoch über der Stadt eine Mühle steht,  
Und ihre Flügel die Mühle dreht,  
Kaum daß sich ein Flügel zur Erde neigt,  
Schon steigt er wieder empor und zeigt —

Sie zeigen zur Erde: dort wächst das Brot!  
Laßt wachsen das Brot und endet die Not!  
Sie deuten empor – dort wächst das Licht,  
Und Erde und Himmel verlassen euch nicht ...

Es war eine Mühle, die stillestand.  
Da ragte ein Kreuz über Stadt und Land.  
Es ist ein Kreuz das Flügel hat ...  
Es steht eine Mühle hoch über der Stadt,

Quelle: Johannes Robert Becher, Dichtung Band 2, Seite 428, Aufbau-Verlag 1949.

Im Internet muß man schon extrem bohren, um fündig zu werden. Den Text bekommt man sogar nur indirekt, in dem man bei "Google books" (ein Digitalisierungsprojekt von Google) fünf so genannte Snippets zusammensetzt, [hier](#) zu finden. Sowohl im Inhaltsverzeichnis, wie auch im Titel des Gedichts ist



ausdrücklich "Kröpelin" in Klammern angefügt.

Das es selbst in Kröpelin kaum bekannt ist, dürfte wohl auch daran liegen, das nach dem ersten Band vom zweiten kaum ein paar tausend Exemplare gedruckt wurden. Papier war damals knapp. Eine spätere Neuauflage des zweiten Bandes gab es wohl nicht, sondern eher eine Art "Best Of" aus den beiden Bänden und da fiel "Die Mühle" (Kröpelin) hinten raus, wie übrigens auch das Gedicht davor, namens "Krakow" und das nachfolgende namens "Ahrenshoop". Diese Gedichte scheinen wohl Ergebnis einer Dichterreise durch Mecklenburg gewesen zu sein.

**Wer weiß mehr?**